

GESCHÄFTSBERICHT 2015 PENSIONSKASSE UNILEVER SCHWEIZ

Überblick über das Geschäftsjahr 2015

Entwicklungen 2015 und Ausblick 2016

Bilanz und Betriebsrechnung

Versichertenbestand

Organisation der Pensionskasse

Thayngen, August 2016



Rückblick 2015

Das Jahr 2015 war kein einfaches Jahr, aber im Hinblick auf das schwierige Umfeld ist die Pensionskasse weiterhin gut und zukunftsorientiert aufgestellt.

An zwei ordentlichen Stiftungsratssitzungen wurden die üblichen Haupttraktanden wie die Abnahme der Jahresrechnung 2014, die Vermögensrenditen, die Verzinsung der Altersguthaben und diverse Reglementsanpassungen besprochen.

Per 1. Januar 2015 wurde der Entscheid des Stiftungsrates vom 17. Januar 2014 zur Anpassung des Umwandlungssatzes von 6.4% auf 5.35% umgesetzt. Begleitet wird diese von folgenden flankierenden Massnahmen:

- Beitragserhöhung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer um je 1 %-Punkt
- Auf Alters- und Mitgliedsjahre basierende, abgestufte Ausfinanzierung der Auswirkungen auf die individuellen Renten
- Erhöhung des Kapitalbezugslimits bei Pensionierung von 30% auf 50%

Es ist ein notwendiger und nachhaltiger Schritt, um eine langfristige, nachhaltige und ausgewogene Finanzlage der Pensionskasse Unilever Schweiz bei weiterhin steigender Lebenserwartung sicherzustellen. Auch wenn diese Anpassungen teilweise mit Einbussen verbunden sind, dienen sie zur langfristigen Sicherstellung der Altersvorsorge bei Unilever Schweiz.

Per Ende Juli 2015 wurde die Umsetzung der neuen Anlagestrategie abgeschlossen. Ziel war ein DeRisking und eine Diversifizierung in weitere Anlageklassen. Der Anteil Aktien wurde von 40% auf 30% vermindert und dafür im Gegenzug die Investitionen in festverzinsliche Anlagen erhöht. Neu sind auch 5% Anlagen in Immobilien Schweiz und Europa Teil der Anlagestrategie. Die Zusammenstellung im Zahlenteil zeigt die Vermögensverteilung per 31.12.2015 gemäss der neuen Anlagestrategie.

Der Bestand an aktiven Mitgliedern hat sich im Berichtsjahr um Total 100 Mitarbeiter vermindert; davon 70 infolge einer Verlagerung von Arbeitsplätzen vom Standort Schaffhausen zu ausländischen Unilever Gesellschaften.

Vermögensanlagen

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) eröffnete das Jahr mit einem Paukenschlag. Per 15. Januar hob sie den EUR-Mindestkurs auf. Der Euro sank dadurch gegenüber dem CHF um 29% und erholte sich nur schleppend auf das Niveau von EUR/CHF 1.09 zum Jahresende. Als flankierende Massnahme senkte sie gleichzeitig die Zinsen. Diese medial zunächst weniger beachtete Entscheidung dürfte für viele Pensionskassen längerfristig jedoch die Massnahme mit der grösseren Auswirkung sein.

Nach drei äusserst erfolgreichen Anlagejahren von 2012 - 2014, erzielte die Pensionskasse Unilever Schweiz im Berichtsjahr eine Rendite von -2.7% und liegt damit gleichauf mit dem Benchmark. Die Aufhebung der Wechselkursuntergrenze gegenüber dem Euro durch die SNB, das weiterhin tiefe Zinsumfeld bei den festverzinslichen Anlagen und die wirtschaftlichen Schwierigkeiten in den Schwellenländern haben dieses

Ergebnis wesentlich beeinflusst. Auch die Performance bei den Aktien ist gegenüber 2014 gesunken. Positiv haben die neuen Investitionen in Immobilien Schweiz und Europa zum Ergebnis beigetragen.

Offenlegung der Stimmpflicht 2015 bei Direktanlagen in Schweizer Aktien

Für die Pensionskasse Unilever Schweiz besteht keine Stimmpflicht. Die Investitionen in Aktien Schweiz erfolgen ausschliesslich über den Unilever-eigenen Anlagefonds AFP in einen passiven Indexfonds bei der Credit Suisse. Es werden keine Aktien direkt gehalten.

Vorsorgekapital und Technische Rückstellungen 2015

Das Vorsorgekapital der aktiven Mitglieder hat 2015 um CHF 0.9 Mio. leicht zugenommen, das der Rentner um CHF 23.0 Mio. abgenommen. Die Technischen Rückstellungen haben um CHF 1.1 Mio. zugenommen. Damit haben sich Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen um Total CHF 21.0 Mio. reduziert. Die geringe Zunahme bei den aktiven Mitgliedern ist vor allem auf die bereits erwähnte Abnahme der aktiven Mitgliedern und den daraus resultierenden Auszahlungen von Freizügigkeitsleistungen zurückzuführen.

Wertschwankungsreserve und Deckungsgrad

Die Betriebsrechnung 2015 weist infolge der negativen Performance einen Aufwandsüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve von CHF 36.4 Mio. auf. Entsprechend mussten die Wertschwankungsreserven von CHF 149.8 Mio. auf CHF 113.4 reduziert werden.

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BW 2 zeigt die finanzielle Lage der Vorsorgeeinrichtung. Für die Anlagepolitik ist er ein wichtiger Indikator zur Beurteilung der Risikofähigkeit. Infolge der negativen Performance des Jahres 2015 verminderte sich der Deckungsgrad im Berichtsjahr von 122.2% um 4.8%-Punkte auf 117.4%. Damit haben wir 80.1% der Zielwertschwankungsreserve erreicht, welche per Ende 2015 21.7% des technisch notwendigen Kapitals beträgt. Die Zielwertschwankungsreserve wird von der Firma Complementa errechnet und ist gegenüber 2014 um 1.5% tiefer, dies unter anderem auch aufgrund der neuen Anlagestrategie mit einem geringeren Aktienanteil. Die nötigen technischen Rückstellungen sind in voller Höhe gebildet.

Ausblick 2016

Die Anlagen zeigen per Mitte Jahr trotz einer positiven Performance von 0.8 % kein zufriedenstellendes Bild. Volatile Aktienmärkte und immer noch tiefe Zinsen stellen die Pensionskassen weltweit vor grosse Herausforderungen.

Am 23. Juni 2016 entschied Grossbritannien mit einem Volksentscheid die EU zu verlassen. Es ist damit zu rechnen, dass die damit verbundene Unsicherheit über die Zukunft, die Investitionen und das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen wird.

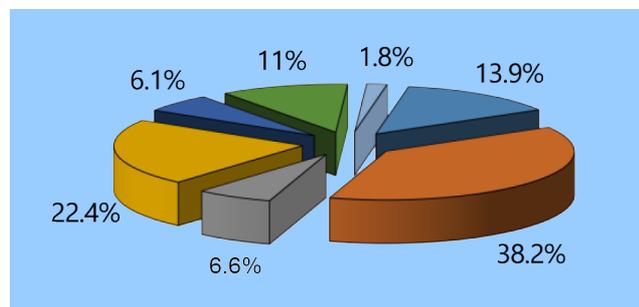
Aufgrund der unbefriedigenden Ertragslage an den Finanzmärkten hat der Stiftungsrat entschieden, für das Jahr 2015 die Verzinsung der Altersguthaben auf 1.75% zu belassen.

Bilanz per 31.12.15 31.12.14
(in Mio. CHF)

Flüssige Mittel	5.3	16.9
Kontokorrente	1.0	0.0
Diverse Debitoren und transitorische Aktiven	5.0	4.0
Wertschriften	792.1	838.1
Total Aktiven	803.4	859.0
Diverse Kreditoren und transitorische Passiven	29.4	27.4
Arbeitgeber-Beitragsreserve	8.5	8.5
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	652.1	673.3
Wertschwankungsreserve	113.4	149.8
Stiftungskapital / Freie Mittel	0.0	0.0
Total Passiven	803.4	859.0

Vermögensanlage per 31.12.2015
(in Mio. CHF)

	Strategie	effektiv	Betrag
Obligationen Schweiz	15.0%	13.9%	111.4
Obligationen Welt	40.0%	38.2%	306.7
Aktien Schweiz	7.5%	6.6%	52.9
Aktien Welt	22.5%	22.4%	180.3
Immobilien	5.0%	6.1%	49.3
Hedge-Funds	10.0%	11.0%	88.7
Cash	0.0%	1.8%	14.1
Total Vermögen			803.4



■ Obligationen Schweiz	■ Obligationen Welt
■ Aktien Schweiz	■ Aktien Welt
■ Immobilien	■ Hedge-Funds
■ Cash/Diverse	

Performance nach Anlagekategorien per 31.12.2015 (in %, +=positiv, ()=negativ)

	Performance	Benchmark
Obligationen	(2.6)	(4.6)
- Schweiz	2.1	2.0
- Welt (umgeschichtet Q1/15)	(8.6)	(13.2)
- Welt Staatsobligationen	1.0	0.7
- Welt Firmenobligationen	0.6	1.2
- Welt High Yield Bonds	(2.1)	(0.9)
- Welt Schwellenländer	(5.9)	(6.5)
Aktien	3.5	1.2
- Schweiz	2.4	2.7
- Welt	3.6	1.0
Immobilien	6.7	5.8
Hedge-Fund	0.2	(4.6)
Fremdwährungsabsicherung	(1.2)	(1.2)
Total	(2.7)	(2.7)

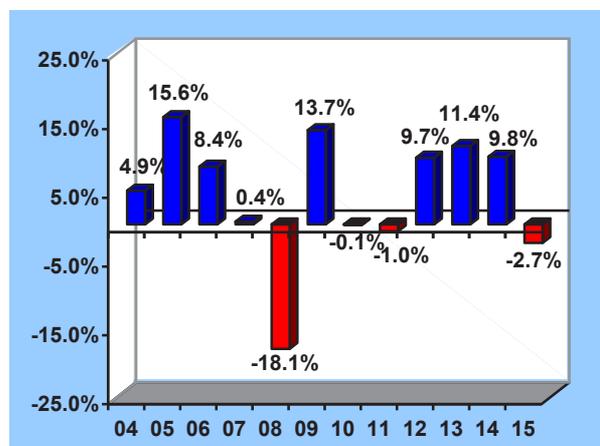
Betriebsrechnung 2015 2014
(in Mio. CHF, +=Ertrag, ()= Aufwand)

Ordentliche Beiträge/Einlagen	16.9	16.6
Eintrittsleistungen	3.7	2.5
Reglementarische Leistungen	(37.8)	(39.4)
Ausserreglementarische Leistungen	(4.1)	(4.3)
Austrittsleistungen	(14.7)	(7.2)
Veränderungen Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	21.1	14.1
Versicherungsaufwand	(0.1)	(0.1)
Ergebnis Versicherungsteil	(15.0)	(17.8)
Ergebnis aus Vermögensanlagen	(22.2)	75.8
Sonstiger Ertrag	1.0	1.0
Verwaltungs- und Marketingaufwand	(0.2)	(0.2)
Veränderung		
Wertschwankungsreserve	36.4	(58.8)
Jahresergebnis	0.0	0.0

Wie setzt sich das Ergebnis 2015 zusammen?
(in Mio. CHF, += Ertrag, ()= Aufwand)

Ergebnis aus Vermögensanlagen	(22.2)
Beiträge und Eintrittsleistungen	20.6
Renten, Teuerungszulagen, Austrittsleistungen	(56.6)
Veränderung techn. Reserven, Sicherheitsfonds	21.0
Übriger Aufwand und Ertrag	0.8
Aufwandüberschuss	(36.4)
Wertschwankungsreserve am 1.1.15	149.8
Veränderung 2015	(36.4)
Wertschwankungsreserve am 31.12.15	113.4

Performance Vermögensanlagen 2004 – 2015

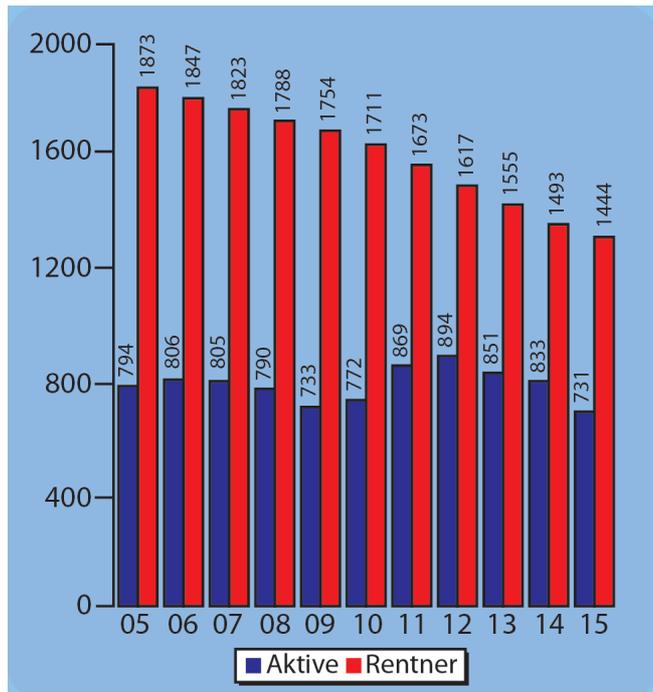


Wichtige Kennziffern per 31.12.2015

Deckungsgrad	117.4%
Wertschwankungsreserve	17.4%
Zielwertschwankungsreserve	21.7%

Rentnerbestand	31.12.15	31.12.14
Elbus / Eswa	35	38
JohnsonDiversey	193	200
Lever Fabergé	149	156
Lipton-Sais, Astra	293	310
Lusso Foods	144	145
Unilever Schweiz Service (inkl. Betty Bossil)	50	51
Unilever Cosmetics	4	4
Unilever Schweiz GmbH (Knorr, Hirz, Délifrais, Chirat)	574	586
USCC	2	3
Total	1444	1493

Entwicklung Aktive und Rentner 2005 – 2015



Organisation der Pensionskasse 2015

Stiftungsrat

Arbeitgeberstiftungsräte

Monique Bourquin	Unilever Schweiz GmbH, Präsidentin
André von Steiger	Unilever Schweiz GmbH (bis 28.02.2015)
Fabian Lang	Unilever Schweiz GmbH (ab 01.04.2015)
Jost Pohlmann	Unilever HUB Schaffhausen*
Silke Reimers	Unilever HUB Schaffhausen*

Arbeitnehmerstiftungsräte

Josef Tschigg	Unilever Schweiz GmbH
Andreas Reschek	Unilever Schweiz GmbH
Judith Müller	Unilever HUB Schaffhausen*
Ernst-Rainer Schönert	Unilever HUB Schaffhausen*
Anne Zwyszig	Rentnervertreterin

Anlageausschuss

Monique Bourquin	Präsidentin/ Arbeitgeberstiftungsrat
Ernst-Rainer Schönert	Arbeitnehmerstiftungsrat
Thomas Müller	Mitglied
Petra Tirmanova	Mitglied
Michael Hahn	Mitglied

Weitere Organe

Geschäftsführer	Thomas Müller
Experte für berufliche Vorsorge	Martin Siegrist AON Hewitt Associates SA
Kontrollstelle Aufsichtsbehörde	PricewaterhouseCoopers AG BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS) Stampfenbachstrasse 63 8090 Zürich

*HUB Schaffhausen, bestehend aus den Firmen:

Unilever Supply Chain Company AG
 Unilever ASCC AG
 Unilever Business and Marketing Support AG
 Unilever Schaffhausen Service AG

Weitere Informationen sind bei der Pensionskasse Unilever Schweiz erhältlich.

Pensionskasse Unilever Schweiz, Bahnhofstrasse 19, 8240 Thayngen

Email pensionskasse.schweiz@unilever.com
 Tel. 052 645 65 97
 Fax 052 645 65 99